

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der Aalener Kern- und Weststadt

15

18. April 2021

98. Jahrgang

Von der Decke tropft es stetig in den halbvollen Eimer. Die neue Zeitrechnung für Gottesdienste in der Bonifatiuskirche. Spätestens nach dem mütterlichen Segen der Priesterin ist der Eimer voll. Sie hat erst im vergangenen Sommer hier angefangen und sich, wie sie sagt, gut eingelebt. Die drei verbliebenen Gottesdienstbesucherinnen sind zusammen 287 Jahre alt. Während der Wandlung sind sie ganz bei der Sache. Worte kommen in ihren Ohren nicht mehr vor, geschweige denn an. Seit die römische Glaubensmedikation die Segnung von Kläranlagen verbot, gab die letzte Austrittseruption der Kirchengemeinde den Rest. Die darauf folgende Kirchenreform kam leider Gottes zu spät, denn dieser verließ kurz zuvor das sinkende Schiff.

Schöner Unsinn. So abgründig müssen wir nicht sehen, denn wie üblich stirbt die Hoffnung zuletzt. In diesem Jahr ist die Bonifatiusgemeinde allerdings Spitzenreiterin bei den Kirchenausritten. 23 sind es bisher, davon gut die Hälfte junge Erwachsene zwischen 20 und 30 Jahren. Der Zusammenhang mit der Ablehnung der Segnung von homosexuellen Paaren ist offensichtlich. Ein Teilchenbeschleuniger, der den Austritt leicht macht. Kirchenrechtlich mag diese Ablehnung, rückwärts gewandt, zu begründen sein. Die Mehrheit der Menschen deutet es einfach als Diskriminierung. Offenbar verliert die katholische Kirche vollends das Gespür für die Lebenswelt der Menschen, für eine aufgewühlte, überdrüssige Gesellschaft, die in Zeiten des Stillstands anfällig ist. Damals bei der Pille war

es ähnlich. Absicht und Wirkung gingen so weit auseinander, dass selbst konservativste Kreise über die drastischen Reaktionen der Frauen erschüttert waren. Schweigen wäre in beiden Angelegenheiten zumindest besser gewesen. Viele fragen sich, ob sich der Fall Galilei bezüglich der lehramtlichen Einstellung zur sexuellen Vielfalt wiederholt, denn so gesehen dreht sich die Sonne immer noch um die Erde. Es ist mittlerweile tragisch, dass die katholische Kirche die heil-

samen Erkenntnisse der neueren theologischen Forschung konsequent ignoriert.

„Ich war da!“

Gott

Wie schön wäre es, wenn gerade junge Menschen ihren Ein-

satz für eine nicht nur klimatisch bessere Welt ganz selbstverständlich religiös begründen: „und Gott sah, dass alles gut war“.

Wie schön wäre es, wenn die Botschaft von Ostern unserem Alltag eine tragfähige Hoffnung geben würde: „durch das Dunkel hindurch scheint der Himmel hell“.

Der verstorbene Hans Küng gab zeitlebens zu denken. Als ihm einst die Lehrerlaubnis entzogen wurde, kam unser Religionslehrer mit verheulten Augen in den Unterricht. Ohne die Probleme der Welt zu überspielen, lohnt es sich nach Küng Christ zu sein, denn „es leuchtet ihm auch dort noch Sinn auf, wo die reine Vernunft kapitulieren muss, auch in sinnloser Not und Schuld, weil er sich auch da, weil er sich im Positiven wie im Negativen von Gott gehalten weiß.“

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel

3. Sonntag der Osterzeit (B)

1. Les: Apg 3, 12a.13–15.17–19

2. Les: 1 Joh 2, 1–5a

Ev: Lk 24, 35–48

Samstag 17. April

St. Michael

17.00 Gottesdienst Slowenen

St. Bonifatius

18.30 Vorabendmesse (Pfr. Sedlmeier)

Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse
(Pfr. Mathew/PR Fimpel)

Sonntag 18. April

Evangelische Stadtkirche

08.30 Eucharistiefeier (Pfr. Sedlmeier)

Ostalbkrankenhaus

09.00 Evangelischer Gottesdienst
für Patient*innen

St. Elisabeth

10.00 Eucharistiefeier (Pfr. Mayworm)

Salvator

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (D Junge)

St. Thomas

10.30 Eucharistiefeier
(Pfr. Mathew/PR Fimpel)

Heilig-Kreuz

10.30 Eucharistiefeier ital.Gde
(Pfr. Mukendi)

St. Michael

10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.
(Pfr. Koretić)

St. Augustinus


11.00 Eucharistiefeier (Pfr. Knoblauch)

Heilig-Kreuz

19.00 Eucharistiefeier
(Pfr. Mathew/PR Fimpel)

„Auf ein Wort“

Sonntag, 18.4., ab 9 Uhr
mit Pastoralreferent Fimpel

 YouTube: „Katholische Kirche Aalen“

Bitte beachten:

Ab einem Inzidenzwert von 200 müssen die Gottesdienste leider entfallen!

Samstag 17. April

St. Michael

12.00 Taufe von Mario Čiča

Sonntag 18. April

Salvator

12.00 Taufe von Milo Anton Saur

St. Bonifatius

14.00 Taufe von Leo Bernd Hegele

Montag 19. April

Leo IX, Papst

Les: Apg 6, 8-15

Ev: Joh 6, 22-29

Heilig-Kreuz

17.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.30 Gebetskreis für unsere
Seelsorgeeinheit Aalen

Dienstag 20. April

Les: Apg 7, 51-8, 1a

Ev: Joh 6, 30-35

St. Bonifatius

08.30 Eucharistiefeier

† Maria und Edmund Scherbaum

Salvator

16.00 Rosenkranz

St. Michael

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch 21. April

Konrad von Parzham,
Ordensbruder in Altötting

Les: Apg 8, 1b-8

Ev: Joh 6, 35-40

St. Elisabeth

10.00 Eucharistiefeier

Salvator

16.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Kaleidoskop

Osterweg

Der vom Familiengottesdienstteam St. Bonifatius vorbereitete Osterweg fand sehr großen Anklang. Zahlreiche Familien sind mit Kind und Kegel über Neblau und das Waldstück „Öchsle“ die 18 Stationen abgelaufen. Start und Ziel war dieses Mal die Thomaskirche. Die abwechslungsreiche Strecke hat über 600 Menschen, groß und klein, die Botschaft von Ostern nahe gebracht und gleichzeitig eine schöne Wanderung beschert.

Wolfgang Fimpel / Fotos: Martina Meinert



Bei der Geschenkübergabe unseres Preisausschreibens im diesjährigen Narrenblättle konnte sich die 1. Gewinnerin Julia Hofman über einen Geschenkkorb der Heimatsmühle freuen. Pfarrer Sedlmeier gratulierte ihr recht herzlich zur gelungenen Teilnahme.

Foto: Moni Hirschle

Vorankündigung:

Online-Podiumsdiskussion zum
Thema:

„Werkstatt Kirche – meine Vision
vom Katholischsein morgen“

Dienstag, 27. April 2021, 19.30 Uhr

Teilnehmer: Hans-Christian Richter,
Maria Eßeling, Benni Herr,
Luzia Gutknecht und
Norbert Kempf

Moderation: Bernd Kinzl

Teilnahme über Zoom:

<https://zoom.us/j/93535211136?pwd=UIhLWIRZVjJhWERROTZpNFptNGJFUT09>

Meeting-ID: 935 3521 1136

Kenncode: 453693

Spendenübersicht für die Renovierung von St. Maria

Kalenderwoche 10-14

Einzelspenden KW 10	2.000,00 €
Einzelspenden KW 11	60,00 €
Einzelspenden KW 12	100,00 €
Einzelspenden KW 13	780,00 €
Erlös Palmbüschel	410,00 €
Erlös Kalender KW 14	100,00 €

3.450,00 €

Ziel: 250.000,00 €

bisher erreicht: 153.747,85 €

**Zum Spendenziel
fehlen noch: 96.252,15 €**

Bautagebuch St. Maria

Auch wenn äußerlich wenig zu sehen ist, gehen die Arbeiten im Untergrund weiter. Im Moment werden die neuen elektrischen Leitungen von der Trafostation durch die Kellerräume in die neuen Büros verlegt.

Weiterhin müssen Altlasten in Form von Asbestrohren aus dem Keller entfernt werden, natürlich in Schutzanzügen mit Brillen und Masken, beinahe wie auf der Corona-Intensivstation. Außerdem laufen die Planungen für die Einrichtung der zukünftigen Büroräume und die Sakristei. Im Moment sind die Lieferzeiten für Türen und Holzmaterialien sehr lang, deshalb müssen auch wir uns rechtzeitig um diese Dinge bemühen. Leider gibt es bei einzelnen Gewerken Verzögerungen durch Corona-Quarantäne, wodurch sich der Einbau der Fenster etwas verzögert.

Spendenkonto:

Kath. Gesamtkirchenpflege Aalen,
DE15 614 500 5001 1000 4408

Verwendung:

Renovation Kirche St. Maria

„Hier gilt es, den Überblick zu bewahren...“

Bild: Elisabeth Petasch



Kurz und bündig

Aalener Friedensgebet
Mo 19.4. um 18.10 Uhr an der Stadtkirche. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Aalen lädt herzlich ein.

Abendmesse in Heilig Kreuz

Da ist etwas schiefgelaufen, und dafür möchte ich mich entschuldigen. Die Sonntagabendmesse war wegen der Ausgangssperre auf 18.30 Uhr vorverlegt worden, jetzt wurde sie, wie es mit der Studentengemeinde abgesprochen war, wieder auf 19 Uhr zurückverlegt. Leider wurde versäumt, dies anständig zu kommunizieren. Der dadurch entstandene Ärger tut mir leid. In diesem Zusammenhang wurde von einigen der Wunsch geäußert, den Gottesdienst auf 18.30 Uhr zu belassen. Nach dem Abschluss der Renovierung von St. Maria, wenn dann auch klar ist, wie unsere Personalstellen ab Herbst besetzt sein werden, steht eine neue Gottesdienstordnung an. In diesem Rahmen wird dann auch über den Beginn der Sonntagabendmesse in Heilig Kreuz neu verhandelt.
Wolfgang Sedlmeier

In welchem Gemeindehaus sind wir?

Mit dem Gemeindesaal in der St. Elisabeth-Kirche endete unsere kleine Reise durch unsere Gemeindehäuser.

St. Elisabeth wurde am 20. Juni 1976 durch Weihbischof Anton Herre eingeweiht.

Der Gemeindesaal, der mit Schiebewänden vom eigentlichen Kirchenraum abgetrennt werden kann, bietet Raum für Ministrantengruppen, eine Turngruppe und gelegentliche Chorproben. Das Alten- und Pflegeheim hat ebenfalls die Möglichkeit diese Räumlichkeiten zu nutzen. So ist St. Elisabeth ein Treffpunkt verschiedener Generationen und bietet vielerlei Möglichkeiten der Begegnung und des Zusammenseins.

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden: Federica und Rebecca Bruno und Marko Bozic
- ein besonderes Fest feiern dürfen: Goldene Hochzeit am 13.04.: Anna Luise und Karl Volk, Aalen
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind: Mechthild Wabro, 84 Jahre
Joachim Hegele, 73 Jahre

Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:
Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570


Salvator u. St. Bonifatius:
Einsatzleiterin
D. Kienle Tel. 64209

Die **Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle** ist außerhalb der Bürozeiten auf dem Anrufbeantworter zu erfahren.

Stadtranderholung

Bei der 2. Freizeit der Stadtranderholung vom 16. – 27. August 2021 sind noch Plätze frei.
Anmeldung über die Homepage: www.katholische-kirche-aalen.de

Kath. Öffentliche Bücherei

Bohlstr. 3, Aalen 

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie Bücherwünsche haben, sind wir nach vorheriger Terminabsprache jederzeit gerne für Sie da. Rufen Sie uns unter folgender Telefonnummer an:
07361/42816.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und Ihren Besuch.

Ihr Bücherei-Team

Abkürzungen stehen für

SK	Salvatorkirche
SH	Salvatorheim
GH	Gemeindehaus
ESH	Edith-Stein-Haus

Büchertisch im Salvatorheim

Da das Salvatorheim zur Zeit geschlossen ist und deshalb keine Bücher mitgenommen werden können, dürfen Buchspenden derzeit nur nach vorheriger Absprache abgegeben werden. Danke!

Dorothea Kienle, Tel. 64209

Palmsträuße und Osterkarten

Die vom Förderteam St. Maria gebundenen Palmsträuße konnten in vier Gottesdiensten (St. Augustinus, Ev. Stadtkirche, St. Elisabeth und Heilig Kreuz) gegen Spende angeboten werden. Dabei wurde der erstaunliche Erlös von 410 € für unsere Marienkirche erzielt, worüber wir uns sehr gefreut haben. Das Förderteam sagt allen großzügigen Spendern ein ganz herzliches Vergelt's Gott.

Ca. 300 Osterkarten, gestaltet von den Schülern der Grauleshofschule, der Greutschule sowie der Jagsttalschule, haben bei den Empfängern sehr große Freude ausgelöst. Wir haben viel positive Rückmeldung erhalten. Herzlich bedanken wir uns bei allen, die sie bei ihren Besuchen von älteren, kranken oder einsamen Menschen verteilt haben. Ein ganz besonders dickes DANKESCHÖN gilt natürlich den Kindern mit ihren Lehrern, die durch ihr fleißiges Engagement erst diese Aktion ermöglicht haben.

„Stift und Papier“ - Teil 4 kommt also bestimmt - eventuell im Sommer. Vielleicht haben die Erwachsenen ja auch mal Lust, bei der Aktion mitzumachen.
Ihr Förderteam St. Maria

Les: Apg 8, 26–40
Ev: Joh 6, 44–51

Peter und Paul
17.00 Anbetung

Salvator
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Georg, Märtyrer in Kappadozien

Les: Apg 9, 1–20
Ev: Joh 6, 52–59

St. Thomas
15.00 Rosenkranz

St. Elisabeth
10.00 Eucharistiefeier

St. Augustinus
18.00 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung

Seniorenwohnheime

Samariterstift
Fr 23.4. 16.30 Hörfunkgottesdienst

Beichtgelegenheit

von 17.00 – 17.30 Uhr in
Salvator (Sakristei)
Sa 24.04. Pfr. Mathew



Besuchen Sie auch unsere Homepage:
katholische-kirche-aalen.de

Impressum:

Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Pastoralteam der SE
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer P. Shiju Mathew
Tel. 07361 / 37058-223
shiju.mathew@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Mukendi.Sambay@drs.de

Pfarrer Franz Maywurm
Tel. 07361 / 4902175

Diakon Michael Junge
Tel. 07361/37058-252
michael.junge@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 553155 (OAK),
Tel. 07361/4605698
karin.fritscher@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Pastoralass. Hans-Christian Richter
Tel. 07361 / 37058-221
hans-christian.richter@drs.de

Jugendreferent Martin Kronberger
Tel. 07361 / 37058-222
martin.kronberger@drs.de

Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do	15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten: St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria – Gemeindehaus

Marienstr. 5, 73431 Aalen
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
Freitag 13.30 - 15.00 Uhr



Bericht aus der KGR-Sitzung vom 18. März 2021

Unter Einhaltung von Abstandsregeln und Maskenpflicht hielt der Kirchengemeinderat Salvator am 18.3. in der Salvatorkirche seine Sitzung ab. Einige Punkte der bearbeiteten Tagesordnung sind hervorzuheben.

- Um das Zusammenwirken zwischen Kirchengemeinde und den Katholischen Kindertageseinrichtungen weiterzuentwickeln, wurden in Kleingruppen Erwartungen formuliert und Ideen für Möglichkeiten des

Kontaktes und Austausches gesammelt.

- Die Projektgruppe Umbau/Sanierung Salvatorheim präsentierte die Ergebnisse ihrer Bestandsaufnahme und mögliche Nutzungsänderungen und -erweiterungen. Das Katholische Verwaltungszentrum wurde beauftragt, das nun vorliegende Nutzungskonzept zu übernehmen und die erforderlichen weiteren Schritte einzuleiten. Ferner wurde über das Ergebnis einer Befahrung des Kirchturmes berichtet. Leider erfüllt das Kreuz auf dem Kirchturm nicht mehr die Stabilitätsanforderungen. Für die erforder-

liche Sanierung muss es abgenommen werden, was nur über die komplette Einrüstung des Turmes erfolgen kann.

- Im Zuge der Turmsanierung müssen die Glocken ab dem 6. April 2021 abgeschaltet werden. Sie werden dann erst wieder im September nach den Ferien betriebsbereit sein.
- Abschließend ist zu erwähnen, dass der KGR ein Schreiben der Initiative Maria 2.0 an den Bischof mitträgt, in welchem Unterstützung und Einsatz für eine Veränderung der Kirche entsprechend dem 7-Thesen-Papier gefordert wird.

Stephan Bickel



Bericht aus der Online-KGR-Sitzung vom 30. März 2021

- In der vergangenen Online-Sitzung wurde ein nachträgliches Angebot für die Dachentwässerung der Marienkirche beschlossen. Weitere Maßnahmen wurden beraten und diskutiert. Außerdem berichtete Frau Petasch vom Bauausschuss ausführlich über den neuesten Stand der Umbauarbeiten, die bisher im Zeitplan liegen.

- Frau Bihl vom Förderkreis St. Maria erklärte, ein Flyer für einen Spendenaufruf zum Umbau der Marienkirche sei geplant, ca. 100.000 € würden an Spenden noch fehlen. Daher sei es notwendig, um finanzielle Unterstützung zu bitten. Insgesamt müsse die Kirchengemeinde

einen Eigenanteil von 250.000 € erbringen. Der Flyer werde mit dem Pfingst-Gemeindebrief verteilt. Pfr. Sedlmeier bedankte sich ausdrücklich bei dem Team für das große Engagement und die guten Ideen beim Spendensammeln.

- Des Weiteren diskutierte der KGR die Corona-Hygieneregeln für die Gottesdienste. Die Ordner sind berechtigt, die Hygieneregeln durchzusetzen insbesondere dass die Masken getragen werden.
- Über den „Synodalen Weg“ der deutschen Bischöfe und Laien wurde ausführlich diskutiert. Für das Gremium des KGR ist es wichtig, sich selber zu diesen Themen (Stellung der Frau in der Kirche; kirchliche Sexualmoral...) zu positionieren und öffentlich Stellung zu nehmen. Dazu wird eine extra Veranstaltung stattfinden.

- Derzeit laufen die Bewerbungen zur Besetzung der freiwerdenden Stellen des Pastoralen Personals in unserer SE. Der KGR macht sich stark und setzt sich für eine Weiterbeschäftigung von H.C. Richter in unseren Gemeinden ein.

- Die Erstkommunion 2020 ist nun abgeschlossen, es war ein schwieriger Weg, Termine wurden öfter verschoben. Die nächste Erstkommunion ist am 13. Juni 2021 geplant.

- Für die Firmung haben sich bisher 54 Firmbewerber*innen aus Salvator und St. Maria angemeldet. Der Firmgottesdienst ist am 17. Juli 2021.

- Ein Gottesdienst zur Verabschiedung von Diakon Junge findet am So 11.07.2021 um 10.30 Uhr in der Salvatorkirche statt.

Paula Mundus



In der kommenden Woche

KGR

Mo 19.4. 19.30 Uhr öffentliche Sitzung Online. Tagesordnung: siehe Homepage und Aushang in den Kirchen. Wer Interesse hat, an der Sitzung teilzunehmen, kann sich im Pfarrbüro, Tel. 07361/37058-100, bis Fr 16.4. melden.

Altpapierbringsammlung der Minis

am Samstag, 24.4.2021,
9 bis 12 Uhr auf dem Festplatz
Hofherrweiler-Unterrimbach.

„Bibliolog am Abend“ als Online-Bibliolog

Die Landpastoral Schönenberg lädt am **Donnerstag, 22.04.2021** von **19.30 bis 21 Uhr** zu einem **Online-Bibliolog** ein. Die Technikprobe ist ab 19 Uhr möglich. Die Zugangsdaten zur Online-Konferenz werden nach der Anmeldung verschickt.

Beim Bibliolog versetzen wir uns in die biblischen Gestalten hinein und reichern in den biblischen Rollen die Zwischenräume in den Texten mit unseren Erfahrungen und unserer Fantasie an. Dabei gibt es kein „zu jung“, „zu alt“, „zu wenig wortgewandt“, „bringe kein Bibelgrundwissen mit“ ... Das, was jede/r mitbringt, reicht, um die Bibel mit Leben zu füllen.

Leitung und Info:

Ingrid Beck, Tel. 07961/9249170-16, Mail: ingrid.beck@drs.de

Anmeldung bis 19.04.2021 bei der Landpastoral Schönenberg, Tel. 07961/9249170-14, Mail: landpastoral.schoenenberg@drs.de oder direkt bei Ingrid Beck

Die Kirche und die Moderne

Zur Zeit erleben wir eine große Krise des christlichen Glaubens, die ziemlich alle christlichen Kirchen und Länder Europas erfasst hat. Die Weitergabe des Glaubens gelingt nicht mehr. Eine neue Generation wendet sich mehrheitlich vom Glauben an Gott im Allgemeinen und vom Christentum im Besonderen ab. Dieser Prozess ist nicht neu. Schon seit den 60er Jahren wendet sich Europa mehr und mehr vom Glauben ab. Neben dieser allgemeinen Krise gibt es aber auch eine sehr katholische Ausprägung der aktuellen Säkularisation.

Die katholische Kirche tut sich mit der Moderne schwer. Das war nicht immer so. So erließ Papst Gregor XIII 1582 eine Bulle, in der er einen seither nach ihm benannten Kalender einführte. Schon seit dem 14. Jahrhundert hatte man festgestellt, dass der julianische Kalender ungenau ist. Gregor korrigierte den Fehler, ließ 10 Tage ausfallen und führte die astronomisch korrekte Zeitrechnung ein. Relativ schnell wurde dieser Kalender in katholischen Gebieten eingeführt, die evangelischen, orthodoxen und muslimischen Länder folgten aber nur langsam, weil doch vom Papst nichts Gutes kommen konnte. Jahrhundertlang gab es deshalb in Deutschland von Dorf zu Dorf verschiedene Kalender. Die katholische Kirche als Speerspitze des wissenschaftlichen Fortschritts. Spätestens 1633 war mit der Verurteilung Gallileo Gallileis damit Schluss. Die Inquisition zwang ihn seine wissenschaftlichen Erkenntnisse zu widerrufen, denn über den naturwissenschaftlichen Argumenten stand das päpstliche Lehramt. Niemand durfte es wagen, diese Autorität in Frage zu stellen. Es dauerte mehr als 350 Jahre, bis Rom sein Unrecht eingestand und Gallileo rehabilitierte. 1864 erlässt Papst Pius IX den Syllabus Errorum: 80 Irrtümer werden da zusammengestellt, die die neue Zeit hervorgebracht hätte. Dabei werden Dinge wie die Demokratie, die Gewissensfreiheit und Religionsfreiheit verurteilt. Paulus schreibt einmal: „Prüft alles, das Gute aber behaltet“ (1Thess 5.21). Rom aber handelte oft in einer Generalabwehr und bekämpfte die Moderne, die die päpstliche Autorität in Frage stellte. Deutlich wurde dies 1910 im Antimodernisteneid Pius X. Alle Kleriker und Lehrer der Kirche mussten bis 1967 einen Treueid auf das kirchliche Lehramt ablegen, in denen z.B. die Gewissensfreiheit, die historisch-kritische Bibelexegese, die rationale Begründung ethischen Handelns abgelehnt wurden. Eine katholische Besonderheit ist, dass diese autoritären Päpste in der Regel heiliggesprochen wurden. Übrigens: Benedikt XVI bekannte sich zur historisch-kritischen Bibelauslegung, wenngleich er anmahnte, dass diese noch spirituell weitergedacht werden müsse.

Doch nicht nur die hier genannten Beispiele sind Zeichen, dass die Kirche sich mit Moderne und Freiheit schwertat. Im

Grunde war ihr jede emanzipatorische Entwicklung unheimlich. Es gibt erst spät klare Worte zur Sklaverei, in der Frauenfrage war in der Kirche mit dem paulinischen „die Frau sei dem Manne untertan“ eigentlich schon alles gesagt. Erst ca. 80 Jahre zu spät reagiert sie auf die Soziale Frage, sodass später Papst Pius XI feststellt: „Es ist der Skandal des 19. Jhdts, dass die Kirche die Arbeiterschaft verloren hat.“ Es scheint so zu sein, dass emanzipatorische Entwicklungen vom Lehramt zunächst reflexhaft bekämpft werden, in der Annahme, es müsse sich dabei um den bösen Zeitgeist handeln. Erst spät oder besser zu spät setzt sich die Kirche ernsthaft und konstruktiv mit all den Entwicklungen auseinander.

Nun haben wir wieder solche Auseinandersetzungen: Ordination von Frauen, Zölibat, Segnung von gleichgeschlechtlicher Partnerschaft, Kleriker- oder Volk-Gottes-Kirche etc.

In Franziskus haben wir einen Papst, der merkt, dass diese Themen weltweit in der Luft liegen. Er benennt sie. Den Frauen schenkt er das Bild, dass Maria Magdalena die Apostelin der Apostel sei; in der Zölibatskrise sagt er, dass regionale Lösungen möglich sein müssten; Homosexuellen sagt er zu, dass auch diese ein Recht auf Familie hätten; und er geht hart ins Gericht mit dem Klerikalismus und bescheinigt diesem geistlichen Alzheimer. Eine Umsetzung in konkretes Recht bleibt er aber schuldig und lässt nach viel Hoffnung frustrierte Katholiken zurück, die sich eine Weiterentwicklung der Kirche wünschen.

Leider sind unsere Bischöfe in diesem Fall keine Hirten gewesen, die die Herde zu neuen Weiden geführt hätten, wie es ihre Pflicht gewesen wäre. Sie vermieden Konflikte, beschwichtigten und sagten, man müsse halt akzeptieren, dass da in Rom nichts ginge.

Muss also alles bleiben wie es ist? Nein, denn dies verspricht Jesus schon seinen Jüngern im Abendmahlssaal: „Vieles hätte ich euch noch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit führen.“ (Joh 16, 13)

Dieser Geist lässt nicht alles beim Alten, sondern hilft uns, dass wir die frohe Botschaft immer tiefer verstehen. Was die Bischöfe sich nicht getraut haben, das muss jetzt das Volk Gottes leisten: Widerspruch einzulegen, damit ein Dialog auf Augenhöhe stattfinden kann, um zu begreifen, wohin der Geist Gottes die Menschen führen will. Ein solcher Dialog gelingt aber nicht durch Antimodernisteneid und Redeverbote, sondern nur im offenen und freien Diskurs. Denn wir sind zur Freiheit der Kinder Gottes berufen.

Das meint Ihr

Wolfgang Seidmann

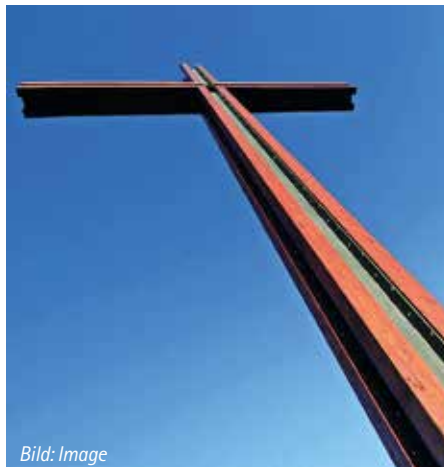


Bild: Image

#HansMussBleiben

Liebe Gemeindemitglieder,

Hans-Christian Richter hat als Pastoralassistent frischen Wind in unsere Seelsorgeeinheit gebracht. Durch zahlreiche neue Formate hat er die Gemeinden der Seelsorgeeinheit belebt und auch während Corona erlebbar gemacht. Wir setzen uns dafür ein, dass er auch nach seiner Ausbildung bei uns in der Gemeinde bleibt. Dies ist auch sein Wunsch. Leider stehen die Zeichen dafür bisher nicht gut.

In einem Brief des Pastoralteams an Bischof Dr. Gebhard Fürst wurde die wichtige Rolle von Hans-Christian Richter bereits unterstrichen, und auch ein Brief der Kirchengemeinderäte aus St. Maria, Salvator und St. Bonifatius wurde mit dem gleichen Ziel an den Bischof gesendet.

Mit unserer Aktion möchten wir zeigen, dass dies auch der Wunsch unserer Gemeindemitglieder ist.

Alle Ebenen der Seelsorgeeinheit Aalen – Pastoralteam, Kirchengemeinderäte und Gemeindemitglieder – haben das gleiche Ziel: #HansMussBleiben

In der heutigen Zeit geht es nicht ohne Social Media, daher haben wir für die Aktion #HansMussBleiben jeweils eine Seite auf Facebook und Instagram erstellt, auf der die Gemeindemitglieder zu Wort kommen – mit einem Video oder einem Zitat.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie diese Aktion unterstützen:

1. Teilen Sie die Aktion mit möglichst vielen Gemeindemitgliedern (z.B. per Mail, WhatsApp, im Gespräch, .)
2. Liken Sie die Seiten auf Facebook und Instagram und teilen Sie auch hier die Beiträge



3. Schicken Sie ein Zitat oder ein kurzes Video (Querformat) an Heike Brucker (Tel. 0173/4889602), das mit dem Satz beginnt „Hans muss bleiben, weil“

Dazu benötigen wir Ihren Vornamen und Ihr Alter.

Die Aktion soll auch von der Presse unterstützt und durch einen Brief an den Bischof Ende der Woche mit allen Statements abschließen.

Daher drängt die Zeit! Bitte senden Sie Ihr Video oder Statement bis Sonntag, 18. April zu.

Hans-Christian Richter passt perfekt zu dieser Gemeinde, daher fordern wir #HansMussBleiben.

Herzliche Grüße und vielen Dank!

Heike Brucker, Martina Meinert, Maren Rieger

Kinderkreuzweg

Rund um den Schradenberg waren Stationen mit Kreuzen markiert. Familien waren eingeladen, den Kreuzweg zu gehen und an jeder Station mit einem Teil der Leidensgeschichte, Gebet und Lied inne zu halten. Die Kinder legten in die vorbereiteten Kreuzformen Moos, Blumen, Muscheln, Äste, Tannenzapfen, Steine und Samen. Start und Ziel war die Bonifatiuskirche. Die Kinderkirche St. Bonifatius hat den Kreuzweg vorbereitet und gestaltet.

Wolfgang Fimpel



Osterkerzen

Wie schon in den vergangenen Jahren gestaltete Miriam Commer die Osterkerzen für die Bonifatiusgemeinde. Die kunstvoll mit Wachs bemalten Kerzen zeigen den Auferstandenen in der österlichen Sonne mit seinen Begleitern auf dem Weg nach Emmaus. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, sich bei einem Kirchenbesuch „die Auferstehung“ auf den Kerzen genauer anzuschauen.

Wolfgang Fimpel



Baum mit Ostereiern

Die Ministrantinnen und Ministranten haben vor der Bonifatius- und Thomaskirche Bäume mit Ostereiern geschmückt. Hier der geschmückte Kugelhorn vor der Bonifatiuskirche.

Wolfgang Fimpel

